

SUTTNER, T. (2003): Die Pin Formation (Altpaläozoikum) von Muth, Spiti (Indischer Himalaya): Stratigraphie und Fazies. - unpublished diploma thesis, University of Vienna, p. 80.

## KOBRA, WARAN UND GECKO – IM BURGENLAND VOR 8,7 MIO JAHREN

Petra Maria TEMPFER

Rosengasse 17/4, A-3423 St. Andrä-Wördern (Österreich)

Aus der obermiozänen MN11 Fundstelle Kohfidisch (Pannonisches Becken) im Burgenland, Österreich, sind bereits diverse Wirbellose und Wirbeltiergruppen beschrieben worden.

Nach ihrer Entdeckung im Jahr 1955 durch den Gutsverwalter Sepp Wölfer veranstalteten Dr. Friedrich Bachmayer (Naturhistorisches Museum Wien) und Dr. Helmut Zapfe (Universität Wien) vom Jahr 1955 bis 1984 regelmäßig Grabungen. Die im Depot des Naturhistorischen Museums in Wien angelegte Sammlung wurde von meinen Kollegen und mir bereits in vergangenen Jahren in die einzelnen Gruppen: pflanzliche Reste; Wirbellose; Fische; Amphibia; Reptilia; Gruppen der Kleinsäugetiere; Gruppen der Großsäugetiere sortiert.

Diese Dissertation widmet sich der Herpetofauna mit Ausnahme der Schildkröten, welche sowohl Amphibia als auch Reptilia beinhaltet. Im Gesamten habe ich 55 319 Knochen (=Maximale Individuenzahl) aussortiert, vermessen, zugeordnet und gezählt. Die Minimale Individuenzahl beträgt MNI=2013. Amphibia setzen sich aus den Caudata: *Mioproteus caucasicus* (Proteidae); *Chelotriton paradoxus*, *Triturus (cristatus)* sp., *Triturus (vulgaris)* sp., *Triturus* sp. und Caudata indet. (Salamandridae) und den Anura: *Bombina cf. bombina*, *Latonia gigantea*, *Latonia ragei*, *Latonia* sp. (Discoglossidae); *Pelobates cf. cultripipes* (Pelobatidae); *Bufo bufo* (Bufonidae); *Hyla* sp. (Hylidae); *Rana (ridibunda)* sp. (Ranidae) und Anura indet. zusammen. Reptilia sind durch Lacertilia: Gekkonidae indet. (Gekkonidae); *Lacerta cf. viridis*, *Lacerta* sp. A, *Lacerta* sp. B, *Miolacerta tenuis*, *Edlartetia sansaniensis* (Lacertidae); Scincidae indet. (Scincidae); *Anguis fragilis*, *Pseudopus panonicus* (Anguidae); *Varanus cf. hofmanni* (Varanidae); Lacertilia indet. und die Serpentes: *Typhlops cf. grivensis* (Typhlopidae); *Elaphe kohfidischi*, *Coluber planicarinatus*, *Natrix longivertebrata* (Colubridae); *Naja romani* (Elapidae) und *Vipera burgenlandica* (Viperidae) vertreten.

In Kohfidisch finden sich die interessantesten FODs (=first occurrence dates) der Taxa *Triturus (cristatus)* sp., *Bombina cf. bombina* (Amphibia), *Lacerta cf. viridis*, und *Anguis fragilis* (Reptilia). *Latonia ragei* (Amphibia), *Miolacerta tenuis*, *Edlartetia sansaniensis* und *Typhlops cf. grivensis* (Reptilia) zeigen ihre LODs (=last occurrence dates).

Die heutige Verbreitung der vorhandenen Taxa beziehungsweise ihrer engsten Verwandten zeigen gegenüber heute ein trockeneres und wärmeres obermiozänes Klima mit frostfreien Wintern an. In der generellen Klimaentwicklung des Ober Miozän Österreichs wird anhand der Herpetofaunen ein Wechsel zu größerer Trockenheit und höheren Temperaturen zwischen der obersten MN9 und der MN11 deutlich.

Ökologischen Überlegungen zufolge befanden sich die Höhle von Kohfidisch und ihr nahe gelegener, ruhender seichter See inmitten eines lichten und trockenen Waldes.